

Neues Feuerwehrhaus soll noch vor dem Jahr 2000 entstehen

Drei technische Hilfen und einen Brandeinsatz bewältigt

Hetzlinshofen (as). Bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lachen berichtete Erster Vorsitzender Manfred Schwarz von der teilweise recht feuchten Isarfloßfahrt und vom geselligen Kameradschaftsabend im November 1997. Laut Kommandant Josef Diebolder wurden letztes Jahr drei technische Hilfen, ein Brandeinsatz, zwölf Sicherheitswachen und 16 Schulübungen abgeleistet.

Außerdem absolvierten Wolfgang Barth und Richard Diepolder im letzten Jahr einen Maschinisten-Lehrgang in Woringen und Hermann Menhild einen einwöchigen Gruppenführer-Lehrgang in Geretsried.

Bei den Wahlen, die das erste Mal nur die halbe Vorstandschaft betrafen, um einen Drei-Jahres-Turnus einzuführen, wurde mit Wolfgang Barmaneter ein neuer Vorsitzender gekürt, da Manfred Schwarz sich nach neun Jahren nicht mehr zur Verfügung stellte. Schriftführer Artur Schwarz wurde nochmals

für sechs Jahre gewählt. Neuer zweiter Kassierer wurde Johannes Einsiedler, der Erwin Huith ablöst.

Fritz Groß gab seinen Fähnrichposten nach zwölf Jahren an Markus Bickel ab. Georg Ehleuter wurde als erster Gerätewart im Amt bestätigt. Da der Zweite Vorsitzende Wolfgang Barmaneter nun zum Ersten aufrückt, fiel die Neuwahl zum Zweiten Vorsitzenden auf Heinz Müller.

Für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurde Gruppenführer Eduard Ottinger von Kreisbrandmeister Gottfried Honold mit dem silbernen Abzeichen und der Urkunde vom Bayerischen Staatsministerium ausgezeichnet. 30 Jahre Treue bewiesen Johann Karrer und Gruppenführer Alfred Hölzle.

In puncto Feuerwehrhausneubau tritt man zur Zeit etwas auf der Stelle, da noch kein Zuschuß bewilligt wurde. Bürgermeister Herbert Rabus versprach jedoch, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um einen Bau im Jahre 1999 zu ermöglichen.